Karin Lang, Geschäftsführerin der Spedition Lang in der Donaustadt, nützt bereits die PCR-Tests der Aktion „Alles gurgelt".

WIEN GURGELT

„Jeder soll mitmachen"

Ab sofort können alle Wiener kostenlos PCR-Tests durchführen, die als Eintrittstests gelten. So wollen Stadt und Kammer die Zeit überbrücken, bis die Impfung greift.

VON ANITA BOCK, PETRA ERRAYES, GARY PIPPAN

© Matthias Buchwald

Heute startet in Wien der nächste harte Lockdown bis voraussichtlich 11.April, denn die Intensivstationen in Wien sind bereits mit Covid-Patienten überbelegt und müssen so schnell wie möglich entlastet werden. Der Ruf nach Alternativen zu den Schließungen, die Unternehmen so vieler Branchen an die Grenzen ihres wirtschaftlichen Überlebens bringen, wurde allerdings zuletzt immer lauter. Daher setzt Wien jetzt auf flächendeckende PCR-Tests. Alle Wiener, die Betriebe und ihre Mitarbeiter - auch jene, die einpendeln - können sich ab sofort laufend kostenlos auf das Corona-Virus testen lassen. „Wien gehört mit zehn Teststraßen, 30 Schnupfenboxen sowie Testmöglichkeiten bei Ärzten und Apotheken zu jenen Städten in Europa, die das umfassendste Testangebot haben. Der nächste Schritt ist das Projekt ‚Alles gurgelt'", sagt Bürgermeister Michael Ludwig. Die Stadt Wien hat gemeinsam mit der mit der Wirtschaftskammer (WK) Wien und dem Start-up Lead Horizon dieses Projekt entwickelt. „Wir haben gemeinsam dieses Instrument gewählt, um die Zeit zu überbrücken, bis Impfstoffe für alle bereitgestellt werden. Wir müssen unseren Standort sichern, der ja mit anderen Volkswirtschaften verknüpft ist und auch mit diesen im Wettbewerb steht. ‚Alles gurgelt' kann das erreichen", so Walter Ruck, Präsident der WK Wien.

Bereits gute Erfahrungen mit den Tests

Schon Ende 2020 begannen die Vorbereitungen zu der Aktion, im Februar startete die Testphase, danach wurde die Aktion auf die ersten Branchen ausgerollt. Karin Lang, Chefin der Spedition Lang in der Donaustadt, nützt das Angebot bereits: „Wir haben von dem Projekt über Unternehmer-Freunde erfahren und auch über den Newsletter der Wirtschaftskammer Wien." Die Unternehmerin und alle ihre Mitarbeiter sind bereits beim Hersteller der Tests - Lead Horizon - registriert, testen und geben die Gugelproben gesammelt ab. Die Auswertung der Tests übernimmt die Lifebrain-Gruppe. Der Laborbetreiber hat seine Ressourcen am Standort in Penzing für dieses Projekt hochgefahren und 400 Mitarbeiter eingestellt. Dadurch ist das Unternehmen gerüstet, um die geplanten 200.000 Testauswertungen pro Tag zu stemmen. „Wir testen uns zweimal pro Woche und sehen es als unseren kleinen Beitrag an, mit diesem Tool unsere Freiheiten im Alltag wiederzuhaben", erzählt Lang. Sie nützt bereits seit vergangenen August Antigen-Tests, zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden. Jetzt ist der Betrieb auf die PCR-Tests umgestiegen. „Das Tool ist das beste, das uns in der Pande-

mie zur Verfügung gestellt wurde. Ich persönlich finde es einfach, unkompliziert und sehr verlässlich. Wir als KMU können es leicht implementieren. Jeder sollte mitmachen. Hier geht es um unser aller Sicherheit und wir müssen gemeinsam hier zusammenstehen", so Lang.

Für Heilmasseurin Gabriele Lauder ist es ebenfalls wichtig, dass so viele Leute wie möglich von der Aktion erfahren und sie nützen können. „Ich bin begeistert, teste mich selbst jetzt bis zu zweimal die Woche und erzähle es weiter. Das Testen gibt mir ein sicheres Gefühl. Außerdem finde ich es toll, dass ich den Test unabhängig von Terminen zu Hause machen kann. So kann ich mir die Zeit besser einteilen", sagt Lauder. Für sie ist das neben den FFP2-Masken die bislang vernünftigste Maßnahme in der Krise. „Ich würde mir noch wünschen, dass man für meine doch schon älteren Kunden, die kein Smartphone oder Tablet haben, eine Lösung finden könnte", meint Lauder, denn auch sie ist davon überzeugt, dass hier in das richtige Instrument investiert wird.

© Florian Wieser

WK Wien-Präsident Walter Ruck (l.) und Bürgermeister Michael Ludwig setzen auf flächendeckendes Testen statt Dauerlockdown. Je mehr Menschen mitmachen, desto besser.

Goldstandard PCR-Tests

Die PCR-Tests geben mehr Sicherheit als Antigen-Tests, denn es sei naturwissenschaftlich erwiesen, bis zu 72 Stunden nach dem Gurgeln nicht ansteckend zu sein, sagt Ruck. Michael Havel, Geschäftsführer der Lifebrain-Gruppe, bestätigt: „PCR-Tests weisen bereits geringe Viruskonzentrationen nach. Ein negatives Testergebnis ist damit mehr als eine Momentaufnahme. Es zeigt, dass die Testperson auch Stunden nach dem Test nicht ansteckend ist". „Diese PCR-Tests können, wenn sie jetzt breit ausgerollt werden, andere Maßnahmen wie das Tragen von FFP2-Masken in Innenräumen eventuell ersetzen. Gerade in Produktionsbetrieben ist das Maskentragen ja nicht alltagstauglich", so Ruck weiter.

Neue Dimension der Testungen

Der Wiener Gesundheitsstadtrat Peter Hacker sieht Wien in eine neue Dimension der Tes- ▸

© wkw/Bock

Alles gurgelt: So funktioniert's

1. **Aktivierung:** Testperson meldet sich via Computer oder Smartphone zum Test an - auf der Website www.allesgurgelt.at - und gibt dort die persönlichen Daten ein.
2. **Identitätsnachweis:** Mit der Computer- oder Handy-Kamera nimmt die Testperson ein Foto von sich und einem amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass) auf.
3. **Spülen:** Jetzt nimmt die Testperson die Salzlösung (A) in den Mund und spült eine Minute lang vor laufender Kamera. Gurgeln ist nicht notwendig - es reicht, wenn der Mundraum gründlich mit der Flüssigkeit gespült wird. Am Bildschirm läuft ein Countdown. Anschließend kommt die Flüssigkeit durch das Transferröhrchen (B) in das Probenröhrchen (C). Danach hält die Testperson das verschlossene Probenröhrchen mit der Probennummer gut lesbar in die Kamera.
4. **Versand:** Das Probenröhrchen wird zuerst im Schutzbeutel (D) und dann in der Testkit-Box (E) verpackt und zeitnah entweder in einer nahegelegenen Filiale der Rewe-Gruppe (Bipa, Billa, Penny, Merkur etc.) abgegeben. Von dort gehen die Proben ans Labor.
5. **Ergebnis:** Das Testergebnis langt innerhalb von 24 Stunden ab Abgabe des Tests via E-Mail bei der Testperson ein.

PCR-TESTS BEI BIPA HOLEN

Jeder Wiener und jeder, der nach Wien pendelt, um zu arbeiten, kann sich pro Woche vier Testkits in den Wiener Bipa-Filialen abholen. Man registriert sich vorher auf www.allesgurgelt.at und findet dann in seinem Accout den Barcode, den man bei der Bipa-Kassa vorweist.

Den Test führt man zu Hause durch. - siehe Info links. Abgeben kann man ihn bei Bipa, Billa, Penny oder Merkur sowie bei den Tankstellenshops BP-Merkur Inside, Jet-Billa Stop & Shop, Shell-Billa Unterwegs in Wien.

PCR-Tests weisen bereits geringe Viruskonzentrationen nach. Ein negatives Testergebnis ist mehr als eine Momentaufnahme. Es zeigt an, dass die Testperson bis zu 72 Stunden nach dem Gurgeln nicht ansteckend ist.

WWW.ALLESGURGELT.AT